

Interfraktioneller Antrag

Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Bajuwarenstraße zwischen Wasserburger Landstraße und St. Augustinusstraße

Das Kreisverwaltungsreferat trifft in der Bajuwarenstraße zwischen Wasserburger Landstraße und St. Augustinusstraße zeitnah Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Dabei ist insbesondere die Fehlertoleranz bei unvermeidbarem Fehlverhalten von Kindern im Straßenverkehr zu erhöhen. Zu prüfen sind in diesem Zusammenhang insbesondere die Einrichtung von Tempo 30 und die Einrichtung verbesserter Querungshilfen. Ein wiederholter Ortstermin soll mit BA, Polizei und den betroffenen Familien durchgeführt werden.

Begründung

Die Begründung geht ausführlich aus den beiden Schreiben der Eltern der beiden in den letzten Monaten angefahrenen Kinder hervor. Es gibt aufgrund der stark angewachsenen Einwohnerdichte mit hohem Kinderanteil stark zunehmenden Querungsverkehr von Fußgängern, insbesondere von Kindern, zu den beidseits der Bajuwarenstraße unmittelbar angrenzenden Nutzungen wie Kindertagesstätte Evereststraße, Nachbarschaftstreff, Einzelhandel, Park etc.

Zudem zeigt das Unfallgeschehen und offenbar auch die Einschätzung der Polizei, dass dort dringender Handlungsbedarf besteht.

Sollten die Richtlinien zum Tempo 30 und zur Einrichtung von Zebrastreifen in der spezifischen Situation nicht oder nur als Grenzfall anwendbar sein, ist in einem Pilotversuch zu klären, ob die Richtlinien noch zeitgemäß sind und eine flexiblere Handhabung zum Erfolg führt.

Immerhin hat die Bayrische Staatsregierung letztes Jahr das Programm „Bayern mobil – sicher ans Ziel“ gestartet, mit dem Ziel einer signifikanten Senkung schwerer Unfälle.